

Sachstand der Beauftragungen und der Beschlüsse

Mit der folgenden Aufstellung zum Sachstand der Beauftragungen und der Beschlüsse, die im Ausschuss für Kultur und Heimatpflege im Jahr 2015 gefasst wurden, kommt das Kulturamt dem Wunsch des Ausschusses für Kultur und Heimatpflege gerne nach.

Hierzu wurde das Ampelsystem gewählt. Mit „grün“ gekennzeichnete Beschlüsse sind vollständig umgesetzt. Der mit „gelb“ gekennzeichnete Beschluss ist in Bearbeitung.

Ausschuss für Kultur und Heimatpflege vom 20.02.2015

2.Nachtrag zur Benutzungs-und Gebührenordnung für den Heinrich-Strangmeier-Saal im Alten Helmholtz
WP 14-20 SV 41/020

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Kultur und Heimatpflege und im Haupt-und Finanzausschuss den 2. Nachtrag zur Benutzungs-und Gebührenordnung für den Heinrich-Strangmeier-Saal im Alten Helmholtz.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

Anregung gem. § 24 GO NRW hier: Ermäßigung von Kulturveranstaltungen für Hartz-IV und Erwerbsminderungsrenten-Berechtigten
WP 14-20 SV 41/018

Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege beschließt die Gleichstellung der Hartz IV- Berechtigten und Erwerbsminderungsrenten-Berechtigten bei diversen Veranstaltungen.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 0
Nein: 10
Enthaltung: 1 (Grüne)

Haushaltsplanentwurf 2015/Änderungsliste
WP 14-20 SV 41/019

Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege beschließt zum Haushaltsplanentwurf 2015 die in der Anlage aufgeführten Änderungen.



Ausschuss für Kultur und Heimatpflege vom 03.06.2015

10. Nachtrag der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Stadtbücherei Hilden
WP 14-20 SV 41/022

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Kultur und Heimatpflege die als Anlage 1 beigefügte 10. Nachtragssatzung zur Benutzungs- und Entgeltordnung für die Stadtbücherei Hilden vom 22.08.1993.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

Harmonisierung der Sozialtarife und -vergünstigungen bei kulturellen Angeboten und Veranstaltungen der Stadt Hilden. Antrag der Fraktion BA vom 20.02.2015
WP 14-20 SV 41/024

Der Ausschuss hat einstimmig beschlossen, diesen Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung am 27.11.2015 in Anwesenheit des Antragstellers zu beraten.



Ausschuss für Kultur und Heimatpflege vom 27.11.2015

Arbeitsprogramm 2016 des Kulturamtes
WP 14-20 SV 41/028

Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege stimmt dem Arbeitsprogramm 2016 des Kulturamtes zu.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen
Enthaltungen: 2 (Grüne, AfD)

Projekt der Stadtbücherei: „Bibliothek im Wandel – automatisierte Außenrückgabe“
WP 14-20 SV 41/032

1. Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege nimmt das Konzept für die Einführung einer automatisierten Außenrückgabe zur Kenntnis und empfiehlt eine entsprechende Umsetzung.
2. Über die Bereitstellung der Haushaltsmittel wird im Rahmen der Haushaltsberatungen 2016 entschieden.



Abstimmungsergebnis:

Ja: 6 (SPD, FDP, AfD)

Nein: 6 (CDU, Grüne, BA)

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 04.03.16 wurde die Bereitstellung der Haushaltsmittel mehrheitlich beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 11

Nein: 7 (CDU, BA)

Es wird auf den Bewilligungsbescheid für die Landeszuschüsse gewartet.

Antrag des Diakoniechors auf Aufnahme in die Liste der Kultur pflegenden Vereine und Organisationen in Hilden

WP 14-20 SV 41/033

Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege beschließt die Aufnahme des Diakoniechors in die Liste der anerkannten Kultur pflegenden Vereine und Organisationen in Hilden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt

Ja: 7 (SPD, Grüne, FDP, BA)

Nein: 5 (CDU, AfD)

Turnusänderung für die Vergabe des Wilhelm-Fabry-Förderpreises und des Jugendkunstpreises

WP 14-20 SV 41/029

Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege beschließt die Turnusänderung für die Vergabe des Wilhelm-Fabry-Förderpreises und des Jugendkunstpreises.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Harmonisierung der Sozialtarife und –vergünstigungen bei kulturellen Angeboten und Veranstaltungen der Stadt Hilden. Antrag der Fraktion BA vom 20.02.2015

WP 14-20 SV 41/024

Herr Beigeordneter Gatzke machte deutlich, dass bislang keine Statistiken über bestimmte Ermäßigungsanfragen geführt worden seien. Daher könne man nur spekulieren, inwiefern sich Ermäßigungen auf den Ertrag auswirken würden. Er bot an, dass die Verwaltung bei zukünftigen Veranstaltungen derartige Anfragen dokumentieren könne, um eine



genauere Einschätzung der Folgen abgeben zu können. <u>Abstimmungsergebnis:</u> Mehrheitlich abgelehnt Ja: 3 (Grüne, BA, AfD) Nein: 9 (SPD, CDU, FDP)	
--	--